

Prüfungssimulation

BPL Gasballon Theorieprüfungs-Trainer - Allgemeine Luftfahrzeugkunde (Gasballon)



QuizVds.it

NAME DES STUDENTEN:

DATUM UND UHRZEIT:

01. Welche Sichtflugbedingungen sind im Warmsektor eines Polarfronttiefs im Sommer zu erwarten?

- a) Gute Sichten, vereinzelte hohe Wolken
- b) Mäßige bis gute Sichten, aufgelockerte Bewölkung
- c) Mäßige Sichten, starke Schauer und Gewitter
- d) Sichten unter 1.000 m, aufliegende Bewölkung

02. Welche Redewendung verwendet der Pilot, wenn die Verständlichkeit der Sendung überprüft werden soll?

- a) Hören Sie mich fünf
- b) Erbitte Verständigungsprüfung
- c) Wie verstehen Sie mich
- d) Wie ist die Verständigung

03. Welche Aussage zur Gleichgewichtshöhe nach Ballastabwurf ist richtig?

- a) Sie verschiebt sich nach oben.
- b) Sie verschiebt sich immer nach unten.
- c) Sie bleibt unabhängig von Masse gleich.
- d) Sie wird nur durch Windrichtung bestimmt.

04. Wie wird das Zusammenströmen von Luft am Boden bezeichnet und welche Auswirkungen hat dies?

- a) Divergenz; die Folge sind aufsteigende Luftbewegungen
- b) Divergenz; die Folge sind absinkende Luftbewegungen
- c) Konvergenz; die Folge sind absinkende Luftbewegungen
- d) Konvergenz; die Folge sind aufsteigende Luftbewegungen



05. Was passiert, wenn der Gasballon über die 'Prallhöhe' (pressure height) hinaus steigt?

- a) Die Hülle platzt unweigerlich.
- b) Der Ballon beginnt sofort stark zu sinken.
- c) Das Traggas dehnt sich weiter aus und entweicht automatisch durch den offenen Füllansatz (Appendage) an der Unterseite, was zu einem Verlust von Auftriebskraft führt.
- d) Das Ventil am Nordpol öffnet sich elektronisch.

06. Durch welchen der aufgeführten Faktoren kann eine Kohlenmonoxidvergiftung ausgelöst werden?

- a) Ungesundes Essen
- b) Wenig Schlaf
- c) Rauchen
- d) Alkohol

07. Wie muss die Anweisung "Squawk 4321, rufen Sie Bremen Radar auf 131.325" bestätigt werden?

- a) Squawk 4321, 131.325
- b) Squawk 4321, Wilco
- c) Wilco
- d) Verstanden

08. Welche Bedeutung hat die Redewendung "Verstanden"?

- a) Erlaubnis für das vorgeschlagene Verfahren erteilt
- b) Bei der Übermittlung ist ein Fehler unterlaufen, es muss richtig heißen...
- c) Ich habe Ihre letzte Meldung vollständig erhalten
- d) Ich verstehe Ihre Meldung und werde entsprechend handeln

09. Warum ist ein Nachbriefing nach einer anspruchsvollen Fahrt sinnvoll?

- a) Es ersetzt die Wartung.
- b) Es dient nur der Unterhaltung.
- c) Es ist nur nach Unfällen sinnvoll.
- d) Es hilft, Entscheidungen und Verfahren zu verbessern.



10. Wie wird eine Luftsäule bezeichnet, bei der sich der Druck pro 80 m Höhenunterschied um 1% ändert?

- a) Instabil
- b) Stabil
- c) Homogen
- d) Inhomogen

11. Welche Gefahr besteht bei Funkenbildung am Füllplatz?

- a) Verbesserung der Erdung.
- b) Entzündung brennbarer Gas-Luft-Gemische.
- c) Erhöhung der Dichte.
- d) Automatische Ventilöffnung.

12. Was ist bei Föhnlage für Ballonfahrten kritisch?

- a) Immer Windstille.
- b) Verbesserte Landebedingungen.
- c) Starke Turbulenz, Windscherung und schnelle Wetteränderungen.
- d) Keine Auswirkungen unterhalb der Gipfel.

13. Die Breitendifferenz zwischen den beiden Orten A (N12°53'30") und B (S07°34'30") beträgt:

- a) 20°28'00"
- b) 05,19°
- c) 05°19'00"
- d) 20,28°

14. Welche Aussage zur maximalen Insassenzahl ist richtig?

- a) Sie wird frei vom Piloten festgelegt.
- b) Sie ist aus den Zulassungs- und Betriebsunterlagen abzuleiten und darf nicht überschritten werden.
- c) Sie hängt nur von der Korbfarbe ab.
- d) Sie spielt bei Gasballonen keine Rolle.



15. Welche Aussage zur Kommunikation bei hoher Belastung ist richtig?

- a) Funkdisziplin wird unwichtig.
- b) Unklare Meldungen sind unproblematisch.
- c) Kurze, klare und standardisierte Meldungen verringern Missverständnisse.
- d) Funkkontakt ersetzt die Luftraumbeobachtung.

16. Unter welchen Wetterbedingungen sind keine Gefahren für eine Ballonfahrt zu erwarten?

- a) Bei einer herannahenden Warmfront.
- b) In der Nähe von Schauern oder Gewittern.
- c) Bei einer herannahenden Kaltfront.
- d) Bei Hochdruckwetterlagen vor Sonnenuntergang.

17. Welche Vorbereitung kann den Startle-Effekt verringern?

- a) Notverfahren erst im Ernstfall lesen.
- b) Notverfahren mental vorbereiten und Checklisten kennen.
- c) Ungewöhnliche Situationen ausklammern.
- d) Bei Störungen den Blick abwenden.

18. Was ist beim Transport von Gasflaschen wichtig?

- a) Sichere Befestigung, Ventilschutz und Einhaltung der Gefahrgut- bzw. Sicherheitsvorgaben.
- b) Flaschen lose rollen lassen.
- c) Ventile offen lassen.
- d) Flaschen in der Sonne unbeaufsichtigt erhitzen.

19. Welche Redewendung verwendet der Pilot, wenn eine Meldung mit "Nein" beantwortet werden soll?

- a) Nicht
- b) Negativ
- c) Nein
- d) Ende



20. Woraus besteht das 'Netz' bei einem klassischen, mit Netz betriebenen Gasballon?

- a) Aus Stahlkabeln, um Blitzeinschläge abzuleiten.
- b) Aus geflochtenen Hanf- oder Kunststoffseilen, die die Auftriebskraft der Hülle gleichmäßig auf den Korb übertragen.
- c) Aus einem feinen Drahtgewebe zur Verstärkung der Außenhaut.
- d) Aus Kevlar-Bändern, die nur am Äquator angebracht sind.

21. Gegeben sind: TC: 183°; WCA: +011°; MH: 198°; CH: 200°. Welche Werte haben TH und VAR?

- a) TH: 194°. VAR: 004°W.
- b) TH: 172°. VAR: 004°W.
- c) TH: 194°. VAR: 004°E.
- d) TH: 172°. VAR: 004°E.

22. Welche Änderungen in der Windrichtung sind bei Durchzug eines Polarfont-Tiefs in Mitteleuropa zu erwarten?

- a) Linksdrehender Wind bei Durchzug der Warmfront, linksdrehender Wind bei Durchzug der Kaltfront
- b) Rechtsdrehender Wind bei Durchzug der Warmfront, linksdrehender Wind bei Durchzug der Kaltfront
- c) Linksdrehender Wind bei Durchzug der Warmfront, rechtsdrehender Wind bei Durchzug der Kaltfront
- d) Rechtsdrehender Wind bei Durchzug der Warmfront, rechtsdrehender Wind bei Durchzug der Kaltfront

23. Wo kann die Art der Luftraumbeschränkung innerhalb eines Flugbeschränkungsgebietes nachgelesen werden?

- a) In der AIP
- b) Auf der ICAO-Karte 1:500.000
- c) Im monatlichen AIC
- d) In aktuellen NOTAMs



24. Verwenden Sie die Abbildung (PFP-063). Mit welchem Symbol nach ICAO werden allgemeine Höhenpunkte (Geländehöhe) dargestellt?

A 300

B (300)

C • 1737

D • 1737

PFP-063

- a) D
- b) B
- c) A
- d) C

25. Welche Mindesthöhe ist bei Sichtflügen (VFR) mit Ballonen über Städten, dicht besiedelten Gebieten und Menschenansammlungen einzuhalten (Ausnahme Start/Landung)?

- a) 500 ft über Grund.
- b) 2.000 ft über dem höchsten Hindernis.
- c) 300 m über MSL.
- d) 1.000 ft (300 m) über dem höchsten Hindernis in einem Umkreis von 600 m um das Luftfahrzeug.



26. Welches Mindestalter ist für die Ausstellung einer Ballonpilotenlizenz (BPL) gesetzlich erforderlich?

- a) 16 Jahre.
- b) 14 Jahre.
- c) 17 Jahre.
- d) 18 Jahre.

27. Welches Verhalten eines Ballons ist zu erwarten, wenn von oben in eine Inversion eingefahren wird?

- a) Die Sinkgeschwindigkeit nimmt zu.
- b) Ein plötzliches Durchsacken ist zu erwarten.
- c) Die Sinkgeschwindigkeit nimmt ab.
- d) Unkontrollierbare Schwingungen des Korbes.

28. Warum ist eine ruhige Aufgabenverteilung am Startplatz wichtig?

- a) Sie ersetzt die Checkliste.
- b) Sie macht Helferbriefing überflüssig.
- c) Sie ist nur bei Windstille nötig.
- d) Sie reduziert Fehler bei Aufrüstung, Füllung, Briefing und Startentscheidung.

29. Wozu dienen die Zugleinen beim Parachute?

- a) Zum Halten des Parachute in der Mitte vor der Top-Öffnung.
- b) Zum Übertragen der Zugkraft von der Reißleine auf den Parachute.
- c) Zum Übertragen der Tragkraft vom Freiballon im Bereich der Top-Öffnung.
- d) Zum Übertragen der Zugkraft von der Reißleine auf die Freiballonhülle.

30. Vor dem Start stellt der Freiballonführer fest, dass durch die Zuladung die höchstzulässige Masse um 5% überschritten wurde. Was ist zu tun?

- a) Eine Genehmigung für den Start durch den Flugleiter einholen.
- b) Bei Überschreitung von nicht mehr als 5% kann normal gestartet werden.
- c) Die Zuladung ist auf die höchstzulässige Masse zu reduzieren.
- d) Beim Start ist besonders auf Hindernisse zu achten.



31. Welche Aussage zu Bestätigungsfehlern ist richtig?

- a) Widersprechende Informationen werden immer bevorzugt.
- b) Informationen können passend zur eigenen Erwartung interpretiert werden.
- c) Sie treten nur bei Anfängern auf.
- d) Sie betreffen Wetterentscheidungen nicht.

32. Was gehört zur typischen Ballastausrüstung eines Gasballons?

- a) Wasser in offenen Eimern.
- b) Trockener, dosierbarer Sand in geeigneten Ballastsäcken.
- c) Steine in losen Taschen.
- d) Propangasflaschen als Ballast.

33. Welche Wolkengattung ist auf dem Foto abgebildet? Siehe Bild (MET-004).



- a) Altocumulus
- b) Cumulus
- c) Cirrus
- d) Stratus



34. Welche der folgenden Symptome können auf Hypoxie (Mangelversorgung des Körpers mit Sauerstoff) hinweisen?

- a) Gelenkschmerzen in den Knien und Füßen
- b) Blaue Flecken am ganzen Körper
- c) Bläuliche Verfärbung von Lippen und Fingernägeln
- d) Muskelkrämpfe im oberen Bereich des Körpers

35. Die beiden Polarkreise befinden sich...

- a) 20,5° südlich des jeweiligen Poles.
- b) 23,5° nördlich bzw. südlich des Äquators.
- c) Jeweils 23,5° von den Polen entfernt.
- d) Bei jeweils 20,5° Breite.

36. Welche Aussage zur Lambert-Karte ist für VFR-Navigation relevant?

- a) Sie zeigt alle Kurse immer als Großkreise gerade.
- b) Sie ist keine Karte.
- c) Sie eignet sich gut für mittlere Breiten und Luftfahrtkarten.
- d) Sie kann keine Lufträume zeigen.

37. Was hat eine Erhöhung der Gastemperatur eines prallen Gasballons unmittelbar zur Folge?

- a) Die Gewichtskraft nimmt zu.
- b) Die Tragkraft nimmt zu.
- c) Die Auftriebskraft nimmt ab.
- d) Die Steigkraft nimmt ab.

38. Was bedeutet die Funktest-Verständlichkeit 2?

- a) Die Übermittlung ist schwer verständlich
- b) Die Übermittlung ist sehr gut verständlich
- c) Die Übermittlung ist zeitweise verständlich
- d) Die Übermittlung ist unverständlich



39. Sie überfliegen die 'Transition Altitude' (Übergangshöhe) im Steigflug. Wie muss der Höhenmesser eingestellt werden?

- a) Auf das lokale QNH.
- b) Die Subskala ist auf den Standarddruck von 1013,25 hPa einzustellen (QNE).
- c) Auf QFE des Startplatzes.
- d) Er wird gar nicht mehr verstellt.

40. Wie wirkt stärkerer Wind auf die Bodenfahrt eines Ballons?

- a) Der Ballon bleibt ortsfest.
- b) Der Ballon bewegt sich gegen den Wind.
- c) Die Geschwindigkeit über Grund nimmt in Windrichtung zu.
- d) Die Richtung wird durch den Korb bestimmt.

41. Welche Maßnahme gehört zur Vorbereitung einer Außenlandung?

- a) Nur den Zielort fotografieren.
- b) Erst im Aufsetzen entscheiden.
- c) Gasventil ignorieren.
- d) Wind, Hindernisse, Bodenbeschaffenheit, Zufahrt und Passagierbriefing prüfen.

42. Warum sollten Ballonführer und Mitfahrer bei Gasballonfahrten möglichst keine Kleidungsstücke aus Seide oder synthetischen Fasern wie Nylon oder Perlon tragen?

- a) Wegen Explosionsgefahr durch Funkenbildung nach elektrostatischer Aufladung.
- b) Weil dadurch die Gesamtmasse über die Betriebsgrenzen erhöht wird.
- c) Weil diese Stoffe Rauschen im Funkempfang hervorrufen können.
- d) Weil diese Stoffe die Funktion von Bordinstrumenten beeinflussen.

43. Die kürzeste Distanz zweier Punkte auf der Erde entspricht einem Teil...

- a) Eines Kleinkreises.
- b) Eines Großkreises.
- c) Einer Kursgleiche.
- d) Eines Breitenkreises.



44. Was ist bei einer Landung bei starkem Wind wichtig?

- a) Passagiere briefen, Hindernisse meiden und auf Schleppweg bzw. Nachlauf vorbereitet sein.
- b) Passagiere stehen lassen.
- c) Erst im Aufsetzen briefen.
- d) Ballast nach der Landung vollständig abwerfen.

45. Von welchen Luftmassen wird Mitteleuropa hauptsächlich beeinflusst?

- a) Tropische und arktische Kaltluft
- b) Polare Kaltluft und tropische Warmluft
- c) Arktische und polare Kaltluft
- d) Äquatoriale und tropische Warmluft

46. Außenlufttemperatur und Füllgastemperatur sind gleich. Nun sinkt der Freiballon in eine wärmere Luftmasse. Welche Aussage ist korrekt?

- a) Die Sinkkraft nimmt ab.
- b) Die Gewichtskraft nimmt ab.
- c) Die Sinkkraft nimmt zu.
- d) Die Gewichtskraft nimmt zu.

47. In welcher Situation ist mit einer starken Windscherung zu rechnen?

- a) Wenn ein Schauer in der Nähe des Platzes zu sehen ist
- b) 30 Minuten nachdem ein starker Schauer über den Platz gezogen ist
- c) Bei Überlandflügen unter Cu-Bewölkung mit etwa 4/8 Bedeckungsgrad
- d) Vor einer ausgeprägten Warmfront mit sichtbarer Ci-Bewölkung

48. Welche Stelle erteilt in Deutschland eine Luftraumfreigabe (Clearance) für den kontrollierten Luftraum?

- a) Das Luftfahrt-Bundesamt (LBA).
- b) Die Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung (BFU).
- c) Die zuständige Flugverkehrskontrollstelle (Air Traffic Control - ATC).
- d) Der Flugberatungsdienst (AIS).



49. Auf der ICAO-Karte 1:500.000 wurden 5 cm in 10 Minuten zurückgelegt. Nach welcher Zeit ist ein weiterer Punkt in 3 cm Kartenentfernung zu erwarten?

- a) 3 min
- b) 9 min
- c) 6 min
- d) 12 min

50. Warum ist Rauchverbot beim Gasballon besonders wichtig?

- a) Rauch verbessert die Windanzeige immer.
- b) Zündquellen können bei Traggas und Füllvorgang gefährlich sein.
- c) Rauch verringert elektrostatische Aufladung.
- d) Rauchverbot gilt nur im Flugzeug.

51. Wie wird ein Einleitungsanruf im Sprechfunkverkehr zwischen D-EAZF und Düsseldorf Turm korrekt abgesetzt?

- a) Düsseldorf Turm kommen
- b) Düsseldorf Turm DEAZF
- c) DEAZF ruft Düsseldorf Turm
- d) Turm von DEAZF

52. Wie wird die Richtungsangabe "12 Uhr" im Sprechfunkverkehr korrekt übermittelt?

- a) Eins Zwo
- b) Eins Zwo Hundert
- c) Zwölf Uhr
- d) Eins Zwo Uhr

53. In welcher Situation ist stets mit leichter Turbulenz zu rechnen?

- a) Bei Thermik oberhalb von Quellwolken
- b) Bei Einflug in eine Inversion
- c) Unterhalb von mittelhoher Schichtbewölkung
- d) Bei Thermik unterhalb von Quellwolken



54. Wie wird ein Gasballon vor elektrostatischer Aufladung (die Funkenbildung und Explosionen bei Wasserstoff verursachen kann) am Boden geschützt?

- a) Durch eine sorgfältige Erdung (Grounding) des Ballons, des Korbs, des Ventils und der Füllschläuche mittels Erdungskabeln und Erdspeissen während des gesamten Füllvorgangs.
- b) Durch das Einsprühen der Hülle mit destilliertem Wasser.
- c) Durch das Tragen von Gummistiefeln durch die Crew.
- d) Indem der Startplatz immer mit Sand bestreut wird.

55. Der Begriff "Flugplatzhöhe" (aerodrome elevation) ist gemäß ICAO Annex 14 definiert als...

- a) Der höchste Punkt der Landefläche.
- b) Der tiefste Punkt der Landefläche.
- c) Der höchste Punkt auf dem Vorfeld.
- d) Der Durchschnittswert der Höhe des Rollfeldes.

56. Welche Aussage zu Korbleinen ist richtig?

- a) Sie sind nur dekorativ.
- b) Sie dürfen beliebig geknotet werden.
- c) Sie ersetzen das Ventil.
- d) Sie übertragen Lasten zwischen Korb und Hülle und müssen unbeschädigt sein.

57. Wie ist bei einem Funkausfall in Luftraum D zu verfahren?

- a) Der Flug ist oberhalb 5.000 ft MSL unter Einhaltung der Sichtflugregeln fortzusetzen oder der Luftraum muss unter Einhaltung der Standardstrecken verlassen werden
- b) Der Flug ist entsprechend der erhaltenen Freigabe unter Einhaltung der Sichtflugregeln fortzusetzen oder der Luftraum muss unter Einhaltung der Standardstrecken verlassen werden
- c) Der Flug ist oberhalb 5.000 ft MSL unter Einhaltung der Sichtflugregeln fortzusetzen oder der Luftraum muss auf dem kürzesten Weg verlassen werden
- d) Der Flug ist entsprechend der erhaltenen Freigabe unter Einhaltung der Sichtflugregeln fortzusetzen oder der Luftraum muss auf dem kürzesten Weg verlassen werden

58. Wie viel Alkohol baut sich bei einem Erwachsenen ungefähr pro Stunde ab?

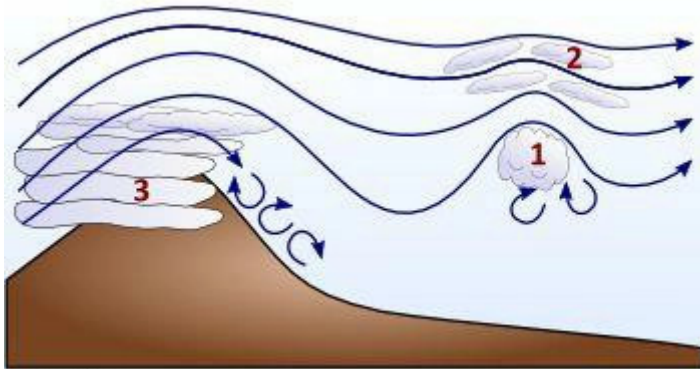
- a) 1,0 Promille
- b) 3,0 Promille
- c) 0,1 Promille
- d) 0,3 Promille



59. Welchen Zweck erfüllt ein Flugplatzblinklicht (aerodrome beacon)?

- a) Ein Flugplatzblinklicht ist ein feststehender Scheinwerfer, der auf einem Flughafen aufgestellt ist, um Piloten aus der Luft die Position des Flughafens anzuzeigen
- b) Ein Flugplatzblinklicht ist ein rotierender Scheinwerfer, der am Beginn des Endanflugs auf einen Flughafen aufgestellt ist, um Piloten aus der Luft die Position des Flughafens anzuzeigen
- c) Ein Flugplatzblinklicht ist ein rotierender Scheinwerfer oder ein Blitzlicht, das auf einem Flughafen aufgestellt ist, um Piloten aus der Luft die Position des Flughafens anzuzeigen
- d) Ein Flugplatzblinklicht ist ein rotierender Scheinwerfer oder ein Blitzlicht, das auf einem Flughafen aufgestellt ist, um Piloten am Boden die Position des Flughafens anzuzeigen

60. Mit welcher als Ziffer 2 abgebildeten Bewölkung muss auf der Leeseite einer Föhnwetterlage gerechnet werden? Siehe Bild (MET-001).



MET-001

- a) Cumulonimbus
- b) Altocumulus castellanus
- c) Altocumulus lenticularis
- d) Nimbostratus

61. Welches ist ein Risikofaktor für die Dekompressionserkrankung?

- a) Tauchen vor dem Flug
- b) 100% Sauerstoff nach Dekompression
- c) Rauchen
- d) Sport



62. Welche Aussage zur Hüllenfeuchte ist richtig?

- a) Feuchtigkeit macht die Hülle leichter.
- b) Feuchtigkeit erzeugt Traggas.
- c) Feuchtigkeit ersetzt Ballast.
- d) Feuchtigkeit erhöht die Masse und kann die Leistungsreserve verringern.

63. Bei einer Überflugkontrolle wird festgestellt, dass eine Distanz von 3 NM in 10 min zurückgelegt wurde. Wie lang wird die voraussichtliche Gesamtflugzeit für die Strecke von 18 NM sein?

- a) 60 min.
- b) 90 min.
- c) 180 min.
- d) 12 min.

64. Warum darf der Gasballon nicht überlastet werden?

- a) Massegrenzen und Tragreserven bestimmen Start, Steigen und Landung.
- b) Überladung verbessert die Steigleistung.
- c) Überladung macht den Ballon unempfindlich gegen Wind.
- d) Überladung erhöht automatisch die Prallhöhe unbegrenzt.

65. Welche Maßnahme ist bei Annäherung an eine Kontrollzone ohne Freigabe richtig?

- a) Einfliegen und danach melden.
- b) Nur Höhe erhöhen.
- c) Außerhalb bleiben und rechtzeitig Funkkontakt bzw. Freigabe klären.
- d) Transponder ausschalten.

66. Welche Wetterphänomene sind im Bereich eines Höhentrogs zu erwarten?

- a) Überentwicklungen mit Schauern und Gewitter
- b) Ausbildung hochreichender Schichtbewölkung mit aufliegenden Untergrenzen
- c) Abflauende Winde mit Bildung flacher Cumulus-Bewölkung
- d) Wetterberuhigung und Ausbildung von Hochnebefeldern



67. Welche Gefahr besteht bei statischer Aufladung während des Füllens?

- a) Verlust der Kartenanzeige.
- b) Funkenbildung mit Brand- oder Explosionsgefahr.
- c) Verringerung der Masse.
- d) Automatisches Sinken.

68. Was ist eine Auffanglinie in der Sichtnavigation?

- a) Eine Leine am Ballon.
- b) Ein markantes lineares Gelände- oder Kartenmerkmal zur Positionskontrolle.
- c) Ein Funkrufzeichen.
- d) Ein Gasventil.

69. Gegeben sind: TC: 179°; WCA: -12°; VAR: 004°E; DEV: +002°. Welche Werte haben MH und MC?

- a) MH: 167°. MC: 161°.
- b) MH: 167°. MC: 175°.
- c) MH: 163°. MC: 175°.
- d) MH: 163°. MC: 161°.

70. Welche gefährlichen Einstellungen treten häufig zusammen auf?

- a) Macho und Unverwundbarkeit
- b) Unverwundbarkeit und Selbstaufgabe
- c) Impulsivität und Sorgfältigkeit
- d) Selbstaufgabe und Macho



Antwortschema

Vergleichen Sie Ihre Antworten mit der folgenden Tabelle und notieren Sie Ihre Punktzahl!

01: B	02: C	03: A	04: D
05: C	06: C	07: A	08: C
09: D	10: C	11: B	12: C
13: A	14: B	15: C	16: D
17: B	18: A	19: B	20: B
21: A	22: D	23: A	24: D
25: D	26: A	27: C	28: D
29: B	30: C	31: B	32: B
33: C	34: C	35: C	36: C
37: B	38: C	39: B	40: C
41: D	42: A	43: B	44: A
45: B	46: C	47: A	48: C
49: C	50: B	51: B	52: C
53: D	54: A	55: A	56: D
57: D	58: C	59: C	60: C
61: A	62: D	63: A	64: A
65: C	66: A	67: B	68: B
69: C	70: A		

Prüfungssimulation

BPL Gasballon Theorieprüfungs-Trainer - Allgemeine Luftfahrzeugkunde (Gasballon)



QuizVds.it

Antwortformular

Verwenden Sie dieses Formular, um Ihre Antworten zu markieren

01: _____	02: _____	03: _____	04: _____
05: _____	06: _____	07: _____	08: _____
09: _____	10: _____	11: _____	12: _____
13: _____	14: _____	15: _____	16: _____
17: _____	18: _____	19: _____	20: _____
21: _____	22: _____	23: _____	24: _____
25: _____	26: _____	27: _____	28: _____
29: _____	30: _____	31: _____	32: _____
33: _____	34: _____	35: _____	36: _____
37: _____	38: _____	39: _____	40: _____
41: _____	42: _____	43: _____	44: _____
45: _____	46: _____	47: _____	48: _____
49: _____	50: _____	51: _____	52: _____
53: _____	54: _____	55: _____	56: _____
57: _____	58: _____	59: _____	60: _____
61: _____	62: _____	63: _____	64: _____
65: _____	66: _____	67: _____	68: _____
69: _____	70: _____		